

Dr. Rudolf Buchner
(24a) Hamburg-Moorwerder 43

Hamburg, den 11. August 1948.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Für Ihr freundliches Schreiben vom 6. August und die beigelegte Bescheinigung, die alle meine Wünsche erfüllt und mir bei dem Verfahren sicher wesentliche Dienste leisten wird, danke ich Ihnen bestens. Wann das Verfahren in Gang kommt, ist leider nach wie vor unberechenbar, da der "Streik" der zuständigen Ausschüsse noch immer anhält. Ich hoffe jedoch, daß es nicht mehr allzu lange dauern wird, bis ich Ihnen über den Ausgang des Verfahrens berichten kann.

Erlauben Sie mir, Ihnen gleichzeitig einen Sonderdruck aus der Savigny-Zeitschrift mit meiner Besprechung des 1. Faszikels von Kruschs Gregor-Ausgabe zuzusenden, der Ihnen vielleicht nicht ohne weiteres zur Hand ist und Sie angesichts des Gegenstandes interessieren wird. Ich wollte für den diesjährigen Band der Zeitschrift die Fortsetzung liefern, allein der 2. Faszikel der Ausgabe ist zwar fertiggestellt, jedoch beim Verlag noch immer ausgelagert und nicht greifbar. Auch ist er weder in Hamburg noch in Göttingen an die Bezieher der Monumenta geliefert worden, sodaß es mir nicht möglich war, seiner habhaft zu werden. Ich hoffe nun, diese Fortsetzung für den nächsten Band schreiben zu können.

In diesem Jahr wird die Savigny-Zeitschrift, wie ich Ihnen wohl schon einmal andeutete, eine Miscelle von mir unter dem Titel "Grundsätzliches zur Textkritik. Antwort an G. Baeseke" im Umfang von über 20 Seiten bringen, die sich mit Baesekes Kritik an meinen "Textkritischen Untersuchungen zur Lex Ribvaria" (Gött. Gelehrte Anz. 204 (1942) 219-237) auseinandersetzt und 1944 bereits von Prof. Th. Mayer in einer kürzeren Fassung für das "Deutsche Archiv" angenommen war. Die Korrektur dieser Miscelle ist bereits erledigt, und ich rechne damit, bald in den Besitz der Sonderdrucke zu kommen. Dann werde ich mir erlauben, Ihnen einen Abzug zuzusenden.

Darf ich bei dieser Gelegenheit noch eine Frage anfügen mit der Bitte, freundlichst zu veranlassen, daß sie mir vom Institut beantwortet wird? Ich stehe mit Herrn Dr. Langosch - Berlin